

23.06.2026

HINTERGRUNDINFORMATION

Glossar

Dieses Dokument enthält eine Übersicht zentraler Begriffe und Abkürzungen, die im Rahmen der Arbeit und Kommunikation des Forschungsprojekts DataFlex häufig verwendet werden, und deren jeweilige Definitionen.

Crowd Balancing Plattform (CBP)

Eine zentral betriebene Datenplattform, die es Aggregatoren ermöglicht, steuerbare Ressourcen für Systemdienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Equigy betreibt als Non-Profit-Gesellschaft mehrerer europäischer ÜNB die Crowd Balancing Plattform (CBP) und will durch einen harmonisierten Zugang als „One Common Front Door“ Aggregatoren den technischen Marktzugang für Systemdienstleistungen vereinfachen.

DA/RE

DA/RE („Datenaustausch/Redispatch“) ist eine von TransnetBW entwickelte zentrale, deutschlandweit eingesetzte, cloudbasierte IT-Plattform zur Koordination und Kommunikation zwischen Netz- und Anlagenbetreibern über alle Spannungsebenen hinweg. Dies umfasst Prozesse im Redispatch 3.0, Redispatch 2.0 und der limitierten Vermarktung. Zur Behebung von Netzengpässen wählt die Plattform automatisiert und unter Berücksichtigung der netztechnischen Wirksamkeit, die kosteneffizientesten Maßnahmen/Erzeugungsanlagen aus. DA/RE ergänzt den über Connect+ standardisierten Datenaustausch um weitere Koordinierungsfunktionen und Funktionalitäten für teilnehmende Netzbetreiber und Aggregatoren.

Datenökosystem (Data Space)

Organisations- und Koordinationsform eines digitalen Plattformumfelds, in dem eine lose Gruppe interagierender Akteure direkt oder indirekt Daten und damit verbundene Ressourcen produziert, bereitstellt oder nutzt, um gemeinsame Wertschöpfungsziele zu verfolgen. Ein Datenökosystem umfasst neben den beteiligten Organisationen und Individuen auch die zugrunde liegende technische Infrastruktur (z. B. Datenbanken und Plattformen), operative Prozesse und Workflows, Governance-Strukturen sowie gegebenenfalls Datenmarktplätze. Durch die Bündelung komplementärer Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer wird die gemeinsame Leistungserbringung und Wertschöpfung ermöglicht und verstärkt.

(Datenraum-) Connector

Ein Connector stellt die Verbindung zu den Datenquellen der Anbieter her, verwaltet die Metadaten der Quellen sowie die Nutzungsbedingungen und sendet oder empfängt die Daten, einschließlich der Nutzungsbedingungen.

energy data-X

energy data-X ist ein Datenökosystem, das den souveränen, standardisierten, Gaia-X-konformen Datenaustausch zwischen Akteuren in der Energiewirtschaft ermöglicht.

Flexband

Das Flexband ist ein präventives Prognosetool, welches den netzfreundlichen Handlungsspielraum der flexiblen Haushaltslasten und -einspeiser am Netzanschlusspunkt darstellt, um lokale Netzengpässe zu vermeiden. Das netzfreundliche Verhalten wird durch viertelstündliche untere und obere Leistungsgrenzen an einem Netzanschluss beschrieben, die nicht überschritten werden dürfen. Es basiert auf einer Zustandsprognose des Niederspannungsabgangs am Transformator. Gleichzeitig ermöglicht es, Flexibilitätspotenziale zu bestimmen und gezielt in marktgesteuerte Redispatch-Prozesse einzubinden.

Flexibilität

Die Fähigkeit von Stromerzeugungs-, Stromverbrauchs- und Stromspeichereinrichtungen, ihren Strombezug aus oder ihre Stromeinspeisung in das Netz gezielt im Zeitverlauf oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beeinflussen. Die Erbringung von Flexibilität manifestiert sich demnach durch die Abweichung von geplantem Fahrplan als Reaktion auf ein Abrufsignal.

Flexibility Service Provider (Aggregator)

Ein Flexibility Service Provider (FSP bzw. Aggregator) ist ein Marktakteur, der Flexibilität aus Verbrauchs-, Erzeugungs- oder Speichereinheiten bündelt und diese anderen Marktrollen wie z. B. Netzbetreibern anbietet. Ein FSP kann eine oder mehrere energiewirtschaftlich relevante Marktrollen übernehmen (bspw. die Rolle des Einsatzverantwortlichen, Lieferanten oder Bilanzkreisverantwortlichen). Im Redispatch-3.0-Kontext muss der FSP mindestens die Rolle des Einsatzverantwortlichen einnehmen. Im Kontext der DataFlex-Pilotierung werden die Begriffe „Aggregator“ und „FSP“ als Synonyme verwendet.

Hybrider Redispatch (Redispatch 3.0)

Hybrider Redispatch bezeichnet ein Engpassmanagement-Regime, das den verpflichtenden, kostenbasierten Redispatch 2.0 mit dem freiwilligen marktbasieren Redispatch 3.0 (Konzept) kombiniert. Die im kostenbasierten und marktbasieren Teil verfügbaren Flexibilitäten werden gemeinsam in einer einheitlichen Merit-Order sortiert. Die Auswahl und Bezuschlagung der Maßnahmen erfolgt nach ihrer Wirksamkeit zur Engpassentlastung und ihren jeweiligen Kosten bzw. Gebotspreisen. Redispatch 3.0 bezeichnet dabei in Deutschland ein zum kostenbasierten Redispatch 2.0 komplementäres, marktbasierendes Redispatch-Regime für Stromverbrauchs-, Stromerzeugungs- und Stromspeichereinheiten, die nicht zur Teilnahme am Redispatch 2.0 verpflichtet sind. Er fokussiert auf Niederspannungsflexibilitäten. Da es sich beim Redispatch 3.0 um einen marktbasierenden Mechanismus handelt, ist die Teilnahme freiwillig. Aktuell ist dieser Mechanismus nicht in der Regulatorik abgebildet, es handelt sich um ein Konzept.

Strategische Manipulation

Strategische Manipulation liegt vor, wenn ein Aggregator die eingereichten Daten (z. B. typisches und geplantes Profil) gezielt manipuliert, um ökonomische Vorteile zu erzielen. Hierdurch wird die Wirkung eines Flexibilitätsabrufs gemindert. „Gaming“ wird analog zum Begriff „Strategische Manipulation“ genutzt.

Über das Konsortium DataFlex

Acht Partner aus Energiewirtschaft, Mobilität, IT und Forschung arbeiten im Rahmen von DataFlex gemeinsam an der digitalen Integration dezentraler Flexibilitäten und der Entwicklung neuer Marktmodelle für eine vernetzte Energiewelt. Beteiligt sind Avacon Netz, d-fine, Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE), Forschungsgemeinschaft für elektrische Anlagen und Stromwirtschaft (FGH), Fraunhofer IEE, Fraunhofer FIT, Fraunhofer IAO, Fraunhofer IOSB AST, Siemens, TransnetBW und TenneT Germany (Konsortialführung). Gemeinsam entwickeln sie Lösungen, die die Integration bisher ungenutzter Flexibilitäten ermöglichen und neue Marktmodelle für eine dezentrale, digitale Energiewelt schaffen.

Förderung

DataFlex wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und finanziert von der europäischen Union.

Gemeinsamer Pressekontakt

Maria Köhler
TenneT TSO GmbH

M: +49 152 53243 210
E: maria.koehler@tennet.eu

dataflex-project.eu
© 2026 DataFlex | TenneT TSO GmbH

